Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage

Preis vierteljährlich hier 1.10 ℳ, mit Trägerlohn 1.30 ℳ, im Bezirks- und 10 Km. Verkehr 1.25 ℳ, im übrigen Württemberg 1.35 ℳ. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1spalt. Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 ₰, bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Plauderstübchen, Illustr. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Fernsprecher Nr. 29. | 84. Jahrgang. | Fernsprecher Nr. 29.

№ 187 | Samstag, den 13. August | 1910

Politische Uebersicht.

Das Arbeitskammergesetz soll bekanntlich demnächst vom Reichstag erledigt werden. Es wird gegenwärtig in der Presse darüber gestritten, ob dieses Gesetz Aussicht auf ein Zustandekommen hat, wenn in ihm die von der Reichstagskommission eingefügte Bestimmung enthalten bleibt, wonach Arbeitersekretäre in die Arbeitskammern gewählt werden können. Es ist sonderbar, daß darüber noch gestritten wird. Die verbündeten Regierungen haben erklären lassen, daß eine derartige Bestimmung für sie das Gesetz unannehmbar mache, und an dieser Erklärung ist nicht zu deuteln und zu kritteln. Tritt das Reichstagsplenum in diesem Punkt den Anschauungen seiner Kommission bei, so ist das Gesetz gescheitert. Darüber sollte man nunmehr wirklich aufgeklärt sein.

Wenn es noch gilt, daß Zahlen reden, dann kann die folgende Nachricht recht sehr zum Nachdenken anregen. Nach dem Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Magdeburger Parteitag zählten die sozialdemokratischen Parteiorganisationen am Schluß des Geschäftsjahres 1909/10 insgesamt 722 830 Mitglieder, was einer Zunahme um 89 521 oder 14,13% entspricht.

Um die Wiederherstellung der Ruhe in Persien ist man eifrig bemüht. In Teheran sind die Basare geschlossen. Eine Truppenabteilung ist nach Schah Abdul Asim entsendet worden, um den dorthin geflohenen Sergham es Sultaneh und seine Bachtiaren zu entwaffnen. Die in Atabiks Park eingedrungenen Bachtiaren haben das dortige Palais vollständig geplündert und einige in der Nähe liegende Häuser russischer Untertanen ausgeraubt, darunter dasjenige des Erziehers des Schahs, Smirnow.

Der türkisch-bulgarische Streit wegen der Entwaffnung mazedonischer Bulgaren soll nach Ansichten der Pforte das akute Stadium überschritten haben, insbesondere auch deshalb, weil, wie verlautet, einige Großmächte auf die bulgarische Regierung eingewirkt haben. In Sofia sind 360 mazedonische Flüchtlinge aus Küstendil eingetroffen. Mittwoch vormittag veranstalteten sie eine Kundgebung vor den Gesandtschaften.

Zum Säbelrasseln der Bulgaren paßt die Meldung aus Sofia, daß für die Herbstmanöver drei Jahrgänge Reservisten zum 23. d. M. auf die Dauer von 3 Wochen einberufen worden sind. — Aus Küstendil sind weitere 112 mazedonische Flüchtlinge eingetroffen.

Die Kämpfe in Marokko werden munter fortgesetzt. Jetzt wird gemeldet, daß Angehörige der Beni Uriarel und der Beni Becaya die Beni Ufen angegriffen und ihre Duars in Brand gesteckt haben. Nach fünfstündigem Kampf haben sich die Angreifer zurückgezogen. Fünf von ihnen wurden getötet und mehrere verwundet.

Der Pforte sind nunmehr die Antworten aller Kretamächte auf ihren letzten Schritt wegen der Kandidaturen von Benizelos und der der anderen Kreter für die griechische Nationalversammlung zugegangen. Nach Informationen der Pforte erklären die Mächte neuerlich, daß sie die Teilnahme der Kreter an der Nationalversammlung nicht zulassen und gegen die Entsendung kretischer Delegierter aktiv einschreiten würden.

Nach einer Depesche aus Guatemala sind die Insurgentenführer Bonilla und Christmas mit 60 Mann in der Nähe der Küste von Regierungstruppen gefangen genommen worden.

Jameson über seinen Einfall in Transvaal.

London, 11. Aug. Nach einer Meldung des „Standard" hat Dr. Jameson vorgestern im Verlauf einer interessanten Rede dort zum ersten Male eine bemerkenswerte Eröffnung gemacht. Sein Einfall in Transvaal Ende 1895 habe nicht bezweckt, den Freistaat unter die britische Herrschaft zu bringen, sondern die bestechliche Regierung unter Krüger durch eine fortschrittliche mit Lucas Meyer, dem damaligen Präsidenten des Volksrates, an der Spitze zu ersetzen. Dr. Jameson räumte ganz offen ein, daß die Verwerfung des Einfalls durch die Kritik höchst berechtigt, daß der Einfall selbst ein törichter Schnitzer gewesen sei und daß jeder, der dafür bestraft worden ist, seine Strafe reichlich verdient habe. Allein er verfocht die Ansicht, daß trotz aller Torheit und trotz aller Schnitzer der ursprüngliche Beweggrund ein nicht unrühmlicher gewesen sei, und wies auf Cecil Rhodes bekannte Bemühungen hin, die stets auf eine gleichberechtigte Verbindung, nicht auf eine Einigung Südafrikas gerichtet gewesen seien.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

r **Vom Lande,** 13. August. Die landwirtschaftliche Versuchsstation Hohenheim hat Ende Juni den Schultheißenämtern eine Bekanntmachung betr. Mißstände im Kunstdüngerhandel übersandt mit der Bitte, sie durch längeres Aushängen zur öffentlichen Kenntnis bringen zu wollen. Da z. B. nachgewiesenermaßen allein beim Thomasmehl bis zu 60% Mindergehalte in den letzten Jahren festgestellt wurden und auch speziell in unserem Bezirk erst dieses Jahr bedeutende Fälschungen u. a. im Ammoniak und Chilisalpeter vorgekommen sind, so drohen allen Landwirten große Vermögensschädigungen, sofern sie ihre Kunstdünger nicht untersuchen lassen, trotzdem ihnen dank dem weitgehenden Entgegenkommen der Staatsregierung, Kosten durch die Untersuchung nicht entstehen. Es kann den Landwirten in ihrem eigensten Interesse deshalb nicht oft und nicht dringend genug angeraten werden, ihre Kunstdünger entweder zur Nachuntersuchung nach Hohenheim einzusenden oder von solchen Kaufsvereinigungen zu beziehen, die wie namentlich der landwirtschaftliche Verein, die Molkereien rc. die Kunstdünger regelmäßig untersuchen lassen und für reelle Ware Garantie nicht nur versprechen, sondern tatsächlich auch übernehmen können.

Die Haftpflicht des Landmanns illustriert folgendes Vorkommnis: Ein Händler besichtigte bei einem Landmann ein zum Verkauf angebotenes Rind. Beim Betasten des Tieres schlug dieses aus, ohne den Händler zu treffen. Beim nochmaligen Versuch traf ihn das Tier aber derart, daß er schwer verletzt wurde. Der Händler forderte nun eine jährliche Rente von 3600 ℳ. Das Reichsgericht sprach sich grundsätzlich für die Haftbarkeit des Landwirts aus. Da der Händler sich aber wiederholt in Gefahr begeben habe, so liege Selbstverschulden vor, das die Haftpflicht aufhebe. Demnach wäre der Landwirt zum Schadenersatz verpflichtet gewesen, wenn das Tier den Händler beim erstmaligen Schlagen getroffen hätte. Also Vorsicht!

r **Rottenburg,** 12. Aug. Während eines schweren Gewitters wurde der 6 Jahre alte Knabe des Landwirts K. Steinhilber in Osterdingen unter einer Kastanie in der Nähe des Friedhofs vom Blitze erschlagen. Ein 8jähr. Bruder und die Mutter des Kindes, die gleichfalls unter der Kastanie Schutz gesucht hatten, waren einige Zeit bewußtlos, erholten sich aber wieder.

p **Stuttgart,** 12. Aug. Zur Politik der württembergischen Nationalliberalen und zu dem Beschluß des Landesausschusses der Nationalliberalen (Deutschen Partei) Württembergs im Hinblick auf die kommenden Reichstagswahlen, wonach das freundnachbarliche Verhältnis zur Fortschrittlichen Volkspartei aufrecht zu erhalten, die Sozialdemokratie dagegen abzulehnen sei, schreibt die „Kölnische Zeitung": „Obwohl man unschwer zwischen den Zeilen dieses Beschlusses lesen konnte, daß damit der Anschluß nach rechts abgelehnt wird, wurde trotzdem in Aeußerungen der nicht-nationalliberalen Presse bemängelt, daß eine Absage an die Konservativen oder an den Bund der Landwirte, der ja in Württemberg der beherrschende und ausschlaggebende Faktor der konservativen Politik ist, in der Erklärung nicht enthalten sei. Um auch den Schein einer unklaren Ausdrucksweise zu vermeiden, veröffentlicht nunmehr die parteioffiziöse Korrespondenz der Nationalliberalen, die Württ. Presse-Korresp., eine weitere Erklärung, die in dem Satze gipfelt: „Die liberalen Parteien haben alle Ursache, sich gegen rechts und links zusammenzuschließen". Damit ist die nationalliberale Taktik unzweideutig kundgegeben, die dahin geht, in gemeinsamer Frontstellung mit der Fortschrittlichen Volkspartei den Wahlkampf einerseits gegen die Sozialdemokratie, andererseits gegen die Konservativen und Bund der Landwirte zu führen. Es muß nun abgewartet werden, ob die Verhandlungen mit der Fortschrittlichen Volkspartei sich zu einem nach diesen Grundsätzen angelegten Feldzugsplan verdichten werden.

Stuttgart, 11. Aug. In der heutigen Sitzung des Gemeinderats kam Gemeinderat Sperka auf das von der früheren Polizeiassistentin Arendt herausgegebene Buch zu sprechen, in welchem gegen einzelne Mitglieder der Stadtverwaltung so schwere Angriffe erhoben wurden, daß eine baldige Widerlegung als dringend notwendig erscheine. Der Vorsitzende, Gemeinderat Dr. Maites, antwortete, daß er, sobald er von der Schrift Kenntnis bekommen habe, sofort das Nötige eingeleitet habe. Er werde in acht Tagen wohl in der Lage sein, dem Kollegium Mitteilung zu machen, das dann beschließen könne, was geschehen soll.

r **Stuttgart,** 12. Aug. **Postpaketadressen mit angehängten Zahlkarten.** Die Geschäftswelt wird es mit Freude begrüßen, daß die deutschen Postverwaltungen die Ausgabe von Postpaketadressen mit angehängten Zahlkarten für Nachnahmepakete in Aussicht genommen haben.

Stuttgart, 10. Aug. Dienstag vormittag stürzte sich in der großen Infanteriekaserne ein Musketier in selbstmörderischer Absicht vom 3. Stock in den Hof hinunter. Er ist seinen Verletzungen gestern abend erlegen. Wie das „N. Tagbl." meldet, heißt der Unglückliche Müller und ist der Sohn einer Witwe in Reutlingen. Er stand in der 12. Komp. des Inf.-Regts. Kaiser Friedrich (7. Württ.) Nr. 125 und soll die unselige Tat begangen haben, weil ihm wegen Zuspätkommens am Sonntag abend eine Strafe von 5 Tagen Mittelarrest diktiert war.

r **Tübingen,** 12. Aug. Aus Anlaß des 50jährigen Todestages des am 27. Juni 1789 zu Schnaith bei Schorndorf geb. und am 26. Juni 1860 zu Tübingen gestorbenen Komponisten Friedrich Silcher findet am 26. Aug. d. Js. eine große offizielle Silcher-Feier hier statt. Abends 5 Uhr singen sämtliche Gesangvereine Tübingens unter Leitung von Prof. Wörz am Silcherdenkmal, das im Jahre 1874 enthüllt wurde. Dann schließt sich ein Silcher-Bankett abends 8 Uhr im Museum an. Von Silchers Liedersammlungen erwähnen wir die schönen Melodien der Volkslieder: „Ich weiß nicht was soll es bedeuten", „Zu Straßburg auf der Schanz", „Morgen muß ich fort von hier", „Ännchen von Tharau". Silcher war von 1817 bis zu seinem Tode, 1860, Musikdirektor der Universität Tübingen.

r **Gaildorf,** 11. Aug. Eine Blüte unseres heutigen Submissionswesens. Ein vor einigen Jahren von den Gemeinden Hinterkeinenberg und Wahlenheim ausgeführtes Straßenbau gab Anlaß zu großer Unzufriedenheit verschiedener Einwohner aus dem benachbarten Alfdorf. Die Gemeinden hatten bei der Vergebung des Baues den Grundsatz walten lassen, daß Sparen eine Tugend sei, und deshalb die Arbeit an einen völlig unbekannten „Wenigstnehmenden" mit 11 bezw. 14% Abgebot vergeben. Diese Art Sparsamkeit hat sich bitter gerächt, da sich bald herausstellte, daß der Unternehmer mit Verlust arbeitete. Er ließ dann auch die Arbeit im Stich und stellte die Gemeinden vor die Notwendigkeit, den Bau in eigener Regie zu vollenden. Die Organe der Gemeindeverwaltung suchten zwar von Anfang die mißtrauischen Lieferanten zu beschwichtigen, um den Bau keine Störungen erleiden zu lassen und im Vertrauen auf diese Ermunterung setzen die Leute nun auch die Fuhren und Steinlieferungen fort, aber nachdem diese im Jahre 1906 beendet waren, entstand sofort der Kampf um die Bezahlung der Rechnungen, da die Gemeinden die Zahlung verweigerten und die Lieferanten an den verschwundenen Unternehmer verwiesen. Langjährige Streite und gerichtliche Klagen führten zu keinem Erfolg für die nicht besonders begüterten Gläubiger und legten diesen noch schwere finanzielle Opfer auf. In ihrer Not nahmen sie nun die Hilfe des Evang. Arbeitssekretariats und Volksbureaus in Stuttgart in Anspruch. Auf dessen Eingreifen hin fand unter der Leitung des stellv. Oberamtsvorstandes eine Verhandlung auf dem Rathaus in Vorderkeinenberg statt, in der die Ansprüche der Beteiligten durch den Sekretär gleich zu Stande kam, wonach der weitaus größte Teil der Ansprüche der Gläubiger durch die Gemeinden Befriedigung findet. Für Gemeinden aber wie für Unternehmer dürfte dieser Fall eine Warnung sein, und insbesondere die Bauherrn mögen bedenken: Das niedrigste Angebot ist nicht immer das billigste!

Maulbronn, 12. Aug. Hier ereignete sich bei einem Gewitter ein Unglücksfall. Der 32 Jahre alte Taglöhner König wollte trotz des Gewitters weiter arbeiten und wurde, als er eine Leiter besteigen wollte, vom Blitz getroffen und getötet, ein anderer Arbeiter, der neben ihm stand, wurde ebenfalls vom Blitze getroffen und ihm beide Arme gelähmt.

Brackenheim, 12. Aug. Bei einem heftigen Gewitter schlug der Blitz in Ochsenburg in einen Kirschbaum, unter dem 5 Personen vor dem Regen Schutz gesucht hatten. Der 31 Jahre alte Dienstknecht Adam Gräter und der 14 Jahre alte Bauerssohn Adolf Deibler wurden getötet; die Mutter und der Bruder des letzteren, sowie eine Dienstmagd wurden schwer verletzt.

p **Tuttlingen,** 12. Aug. In einer stark besuchten Versammlung beschlossen die hiesigen Lederarbeiter, in eine Lohnbewegung einzutreten. Es wurden folgende Forderungen an die Meister gestellt: 9½stündige Arbeitszeit; für Rotgerber 22—27 ℳ, für Weißgerber 25 ℳ Wochenlohn. Die Lederarbeiter hoffen, diese Forderungen

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

auf gütlichem Wege zur Durchführung zu bringen, nachdem bereits in 3 Gerbereien die Arbeitszeit freiwillig verkürzt worden ist und auch der geforderte Lohn in mehreren Betrieben schon längere Zeit anstandslos bezahlt wird. — Auch die Zwicker sind in eine Lohnbewegung eingetreten; einzelne Fabriken haben die Forderungen bereits bewilligt. — Die Instrumentenmacher beabsichtigen gleichfalls in eine Lohnbewegung einzutreten.

r **Heilbronn**, 12. Aug. Die Stadtgemeinde Heilbronn führt einen Prozeß gegen den Fiskus wegen der Reichsgrundstückstempelabgabe, indem sie die Zahlungspflicht der Stadt bestreitet. Das K. Landgericht Stuttgart hat diese Ansicht durch Urteil bestätigt, der Fiskus hat jedoch Berufung bei dem Oberlandesgericht eingelegt. Der Berufungstermin ist auf den 30. Dezember festgesetzt.

r **Amtzell OA. Wangen**, 12. Aug. Im Stall des Oekonomen Rupp in Ettenlehen brach Feuer aus, das sich rasch verbreitete, so daß nicht einmal alles Vieh gerettet werden konnte. Zwei Kalbeln und zwei Rinder, sowie der treue Hofhund, der die Bewohner weckte und nachher in der Bestürzung nicht losgelassen wurde, kamen in den Flammen um. Den herbeigeeilten Feuerwehren gelang es, das stark gefährdete Wohnhaus zu retten. Der Abgebrannte ist seit 6 Wochen verheiratet. Die Entstehungsursache konnte noch nicht festgestellt werden.

p **Niedlingen**, 11. Aug. Die Nachricht, daß das Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin die Holzstatue des Ritters Stephan von Gundelfingen in Neufra für 80 000 Mark durch einen Münchener Zwischenhändler erworben habe, ist, wie der „Schwäb. Merkur" erfährt, unrichtig. Berlin wollte sich nur die Kaufsvorhand wahren und eventuell nach erfolgter Besichtigung einen höheren Kaufpreis bezahlen. Der Ritter ist allerdings nun, aber mit Vorbehalt nach München verkauft worden, jedoch nicht für Berlin. Allein so wie die Dinge jetzt liegen, bleibt er da, wo er seit nahezu vier Jahrhunderten gestanden, in Neufra.

r **Ulm**, 11. Aug. Der Brand des Neuhfuttermagazins in Neu-Ulm ist, wie die Polizei ermittelte, auf fahrlässige Brandstiftung zurückzuführen. Vier schulpflichtige Knaben im Alter von 9—13 Jahren vergnügten sich bei der Einfahrt des Magazins mit Zigarrettenrauchen. Beim Anzünden der Zigarretten warfen sie die noch brennenden Zündhölzer weg, durch welche der Brand entstand. Als die Knaben sahen, was sie angerichtet, eilten sie zur Polizeiwache und erstatteten Meldung von dem Feuer, wobei sie, wie schon berichtet, einen Radfahrer als Brandstifter angaben. Der Radfahrer kam wohl zu dem Magazin, aber erst, nachdem dasselbe schon brannte, und fing die Knaben wer das Feuer angezündet habe. Nach eingehendem Verhör, ließen sie sich zu einem Geständnis herbei.

Gerichtssaal.

r **Stuttgart**, 11. Aug. (Strafkammer) Dem leichtsinnigen Hantieren mit einer Schußwaffe fiel am Abend des 28. Mai in der Mozartstraße ein blühendes Menschenleben zum Opfer. Der 17 Jahre alte Bürogehilfe Karl Trumpp zeigte vor mehreren Kameraden, wie man eine Pistole entladet und abdrückt. Als er das Abdrücken zeigte, ging die Pistole plötzlich los und der Schuß traf den vor Trumpp stehenden 15jährigen Lehrling Max Reutter in den Unterleib; der Verletzte starb am andern Tag. In der Pistole war, versehentlich eine Patrone stecken geblieben. Einer von den jungen Leuten hatte sich vorher an der Pistole zu schaffen gemacht und sie ohne Zweifel gespannt. Trumpp hatte sich heute vor der Strafkammer wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Er machte geltend, er habe geglaubt, es sei keine Patrone mehr in der Pistole. Das Urteil gegen ihn lautete auf 1 Woche Gefängnis. Ein fahrlässiges Verschulden wurde darin erblickt, daß er, ehe er abdrückte, sich nicht davon überzeugte, ob noch eine Patrone in der Pistole steckt. Der Angeklagte war nach der Tat ganz verzweifelt, er lief nach Cannstatt und warf die Pistole in den Neckar.

Leipzig, 11. August. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Arbeiterin Agnes Tenzer. Diese war von dem Geschworenen des Landgerichts 2 Berlin am 30. Juni zum Tode verurteilt worden, weil sie am 16. März 1907 in Schöneberg ihre einige Wochen alte uneheliche Tochter ermordete. Ebenso verwarf das Reichsgericht die Revision der Näherin Valeska Bunzel. Diese war am 20. Juni wegen einfachen Mordes zum Tode und wegen Diebstahls im Rückfall zu drei Jahren Zuchthaus vom Schwurgericht in Breslau verurteilt worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Aug. Der türkische Finanzminister Djawid Bey, der gestern in Berlin eintraf und im Hotel Adlon abgestiegen ist, stattete heute vormittag gemeinsam mit dem türkischen Botschafter dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herrn v. Kiderlen-Wächter, einen Besuch ab, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Anscheinend steht die Reise des Ministers auch mit finanziellen Plänen in Zusammenhang.

Berlin, 10. Aug. Von den Weinpantschern in der Rheinpfalz. In den guten Weinjahren der letzten beiden Jahrzehnte hatten sich in der bayerischen Rheinpfalz „Firmen aufgetan, deren Inhaber über Nacht aus Händlern von Hasenfellen und alten Hosen „Weingroßisten" wurden und durch die günstige Konjunktur des Weltmarktes in wenigen Jahren zu Reichtum gelangten. Manche vom Volke spottweise Analysenburg genannte prahlige Villa zeugt von dieser kurzen Herrlichkeit. Heute steht sich mancher von diesen Weinbereitern bereits nach einem neuen Erwerbszweig um." — So ist wörtlich zu lesen im „Berl. Tagebl. vom 5. August. Offenbar hat die Ferienredaktion übersehen, diese verfängliche Stelle zu streichen, die bei allen jüdischen Emporkömmlingen begreiflichen Anstoß erregen muß.

Pforzheim, 12. Aug. In dem badischen, dicht an der württembergischen Grenze gelegenen Ort Dürrn schlug gestern abend während eines starken Gewitters der Blitz ein und zerstörte eine mit Frucht beladene Scheune ganz, während eine weitere Scheune stark beschädigt wurde. Hier fiel ein starker Schlagregen, der vorübergehend tiefer gelegene Straßen völlig überflutete.

Frankfurt, 11. August. Auf dem Griesheimer Exerzierplatz an der Mainzer Landstraße hat jetzt das Training für den ersten deutschen Ueberlandflug, Frankfurt-Mainz-Mannheim, begonnen. Als erster erhob sich heute früh 5 Uhr der neue Eulerpilot Bechner, der frühere Automobilist, und umkreiste den Platz mehrere Male. Um 10 Uhr erfolgte ein zweiter Aufstieg, der bis 60 Meter Höhe emporführte. Der Platz ist zwar klein und zugig, immerhin lassen sich dort ganz schöne Flüge ausführen. In den nächsten Tagen werden wohl auch die anderen Teilnehmer hier eintreffen und sich das Terrain aus der Aeroplan-Perspektive besehen. Außer Bechner haben bis jetzt gemeldet: Jeannin, Mamm, v. Gorissen, Liebemann, Wünschs und zwei Piloten der Berliner Wrightgesellschaft, deren Namen noch nicht bekannt sind. Vielleicht beteiligt sich auch August Euler an dem Flug.

Ausland.

Rom, 10. August. Der 100. Geburtstag des Grafen Cavour ist in ganz Italien, insbesondere in den großen Städten mit Umzügen, Versammlungen usw. festlich begangen worden. In Spezzia wurde mit einer patriotischen Ansprache des Admirals Moreno der Kiel zu einem großen Kreuzer „Graf Cavour" gelegt.

London, 12. August. Die weitere Untersuchung der in Dr. Crippens Keller in London gefundenen Leichenüberreste soll das Resultat erbracht haben, daß die Ueberreste von seiner Frau stammen, die einmal einer Operation unterzogen worden ist.

Pontresina, 11. Aug. Auf der Berninabahn bei der Station Alpgrüm löste sich heute nachmittag ein führerloser Wagen mit etwa 40 Passagieren los und schoß in immer rasenderem Tempo abwärts. Schon sah man eine gräßliche Katastrophe unausbleiblich, als es der Geistesgegenwart des Herrn Doktor Michner aus Budapest gelang, die Handbremse scharf anzuziehen und den Wagen nahe vor dem Tunnel zum Stehen zu bringen. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

New York, 12 Aug. In der letzten 5stündigen Konferenz von Gaynors Aerzten traten Differenzen über die Ratsamkeit der Entfernung der Kugel hervor. Die letzte Röntgenbelichtung zeigte, daß die Kugel nicht gespalten ist. Die Aerzte bezeichneten Gaynors Zustand als befriedigend.

Newyork, 10. Aug. Bei Capemay (New-Jersey) stieß ein Automobil mit einem Schnellzug zusammen. Fünf Insassen wurden getötet, darunter Fritz Mergenthaler der Sohn des Erfinders der Setzmaschine.

Erklärung

auf das „Eingesandt" im Gesellschafter Nr. 185 betr. den Auftikurort Nagold:

Der Ausschuß der 3 Vereine, Verschönerungs-, Fremdenverkehrs- und Schwarzwaldverein, will keinem das Recht einschränken, an den Ausführungen des Vizevorstands, Herrn Gemeindeoberförster Weinland, Kritik zu üben, aber er bedauert, daß dies in so scharfer, namentlich in Rücksicht auf das ehrwürdige Alter, persönlich verletzender Form geschehen ist. Er erklärt, daß er seinen in hingebender und uneigennütziger Weise für das Wohl der Stadt im allgemeinen und für das Gedeihen der genannten Vereine im besonderen besorgten und sich aufopfernden Vizevorstand nach wie vor hochschätzt und ihm in Dankbarkeit sein volles Vertrauen auch fernerhin schenkt.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 12. Aug. Heu wurde verkauft ein Posten gutes unberegnetes zu 3.20 ℳ.

Herrenberg, 10. Aug. Der Stand unserer Hopfenpflanzen ist als ein guter zu bezeichnen. Die Hopfenstöcke sind trotz des seitherigen ungünstigen Wetters gesund geblieben und werden jetzt bei wärmerem Wetter rasch Fortschritte machen. Eine volle Ernte ist nicht zu erwarten. Am Gebirge stehen diesmal die Hopfen ausgezeichnet schön und ist dort eine volle Ernte zu erhoffen.

r **Stuttgart**, 11. Aug. Auf dem heutigen Großmarkt kosteten Heidelbeeren 11—12 ₰, rote Johannisbeeren 14—16 ₰, Preiselbeeren 30 ₰, Pflaumen 6—12 ₰, Pfirsiche 25—40 ₰, Aprikosen 20—35 ₰, Aepfel 8—15 ₰, Birnen 12—25 ₰ per Pfund. Kleine Gemüsegurken kosteten 50—60 ₰ per 100 Stück, Bohnen 10—12 ₰ per Pfd.

Haigerloch, 9. Aug. Trotz der langandauernden nassen und kühlen Witterung ist der Stand der Hopfen immer noch günstig.

Auswärtige Todesfälle.

Fanny Geelhaaf, geb. Hutten, Augsburg; Karoline Bühler, 23 Jahr, Reinerzau.

Briefkasten.

Effringen. Ihr Los hat nichts gewonnen.

In der Form von

Scotts Emulsion,

die zur Hauptsache aus allerfeinstem Norweger (Lofoten) Lebertran besteht, kann dieses nährstoffhaltige Oel im Sommer mit ebenso gutem Erfolg genommen werden, wie im Winter. Dies dürfte für alle Mütter von Belang sein, deren Kinder gerade in der heißen Jahreszeit eines Stärkungsmittels bedürfen, das vollkommen leicht verdaulich ist und den jugendlichen Körper so kräftigt, daß er dem in den Sommermonaten so häufig auftretenden Durchfall standzuhalten vermag. Den Kleinen sagt der aromatisch süße Geschmack von Scotts Emulsion, außerordentlich zu, so daß man keine Mühe haben wird, ihnen den Nutzen dieses seit Jahrzehnten erprobten Stärkungsmittels gutteil werden zu lassen.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinallebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimmt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Witterungsvorhersage: Sonntag, den 14. Aug. Mäßig wolkig, etwas heiter, kein wesentl. Niederschlag.

Hiezu das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 33.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Gust. Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: K. Paur.

Nagold.

Cigarren, Cigaretten und **Tabake**

in den beliebtesten Sorten und Fabrikaten empfiehlt

Jakob Luz.

Nagold.

Zur

Bienenfütterung

empfehlen

Ia. hellgelben Candis,

in Kisten à 50 Pfd Netto,

trotz Aufschlag zu sehr billigem Preis

Berg & Schmid.

Markung Wildberg.

Güter-Verpachtung.

Am Samstag, den 20. August, nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathaus in Wildberg, die der Finanzverwaltung gehörigen Parzellen 435, 436, 437, 446 und 841/3 I — Wiesen und Aecker im Meßgehalt von 9 ha 26 a — im öffentlichen Aufstreich neu verpachtet.

Gleichzeitig wird Interessenten Gelegenheit zu Kaufsangebote geboten.

Altensteig, den 11. August 1910.

K. Kameralamt.

Fussbodenriemen, speziell auch Linoleum-:: unterlagsriemen ::

ferner **Krallentäfer** aus **Pitch-Pine u. Tanne,** sowie sämtl. von

Glasern, Schreinern, Zimmerleuten usw.

benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen

Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,

Dornstetten. Telephon Nr. 1.

Nagold.

Selbstgemachte

Eiernudeln

empfiehlt

Albert Kemmler,

Conditor

Calw.

Ich suche für sofort oder später noch ein

zweites Mädchen

für Küche und Haushalt. Lohn 25 ℳ pro Monat.

Frau Baum, Bahnhofwirtschaft.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint! Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann u. Co., Radebeul

Preis à St. 50 ₰, ferner macht der

Lilienmilch-Cream Dose

ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommersprossen Dose 50 ₰ bei

G. W. Zaiser u. Louis Bökle.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nagold.

Die Listen über die dieser Herbst stattfindenden

militärischen Einquartierungen

liegen vom 15. Aug. 1910 an

8 Tage lang

auf dem Rathaus (Assistentenzimmer) zur Einsicht auf.

Den 13. August 1910.

Stadtschultheißen-Amt: Brodbeck.

Zwerenberg.

Brenn- u. Papierholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 16. d. Mts., nachm. 1½ Uhr verkauft die Gemeinde auf dem Rathaus hier

54 Rm. Brennholz und
32 Rm. Papierholz.

Das Holz kann vom Waldschützen gezeigt werden.

Nagold.

Für sogleich werden 6 gewandte

Malergehilfen

auf dauernde Arbeit gesucht von

J. Hespeler, Malermeister.

An die rechtzeitige Bestellung von

Thomasmehl

zur Düngung der Herbstsaaten und Futterfelder sei hiermit erinnert.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschliesslich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen.

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 35.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

Vollmaringen.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich verschiedene Systeme

Hopfendarren

mit eingebauter Obstdarre u. prakt. Zimmerheizung

zum bequemen Abschlagen, unter mehrjähriger Garantie.

L. Teufel,
Flaschnerei, Herd-, Gas- u. Wasserleitungsgeschäft.

Persil

gibt blendend weisse Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

24

Wohn- und Geschäftshaus-Verkauf.

Im Auftrag der Frau Christine Kugler von Martinsmoos (OA. Calw) habe ich deren in Wildberg OA. Nagold bestehendes, noch nicht lange erbautes

Wohn- und Geschäftshaus

nebst einem ca. 13 Ar großen, neben dem Hause gelegenen

Garten

im Auftrag zu verkaufen. Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden. Die vorhandene große Werkstätte würde sich sehr gut zu einem Laden eignen; auch würde das Anwesen für einen Handwerker passen.

Albert Pressburger, Immobilienbüro,
Horb a. N., Telephon Nr. 38.

Abbitte.

Die unterzeichnete Johanna Armbruster, geb. Schübel, Bauernehefrau in Böfingen OA. Nagold erklärt die über Jakob Steeb, Metzger in Böfingen gebrauchten beleidigenden und geschäftsschädigenden Aeußerungen für unwahr, nimmt dieselben reumütig zurück und leistet hiemit öffentliche Abbitte.

Böfingen, den 10. Aug. 1910.

Johanna Armbruster,
geb. Schübel.

Zur Beurkundung: R.-A. Zeller.

Nagold.

Garbenbänder,

stark 1,65 m lang,
mit länglichem Verschluß,
empfiehlt zu sehr billigem Preis

Berg & Schmid.

Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Genua - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen
Norddeutscher Lloyd
Bremen

oder dessen Agenturen. In

Nagold: Paul Schmid,
Firm. Berg & Schmid
oder die Generalvertretung
Passage-Bureau
Reminger, Stuttgart.

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,** d. bekannt. Dr. Hölzle-schen (Bestandt. Cu, Op. Ipec. Bell. D.⁴ je 2,5) erhältl. à 90 ₰

bei **Apotheker Schmid.**

Älteste Schwemmstein-Fabrik, unter Syndikat fertigt auch gute Cementdielen. Phil. Gies, Neuweid.

Zur Einmachzeit

empfiehlt ein großes Sortiment gewöhnlicher

Einmachgläser, halbweiß und weiß,
Honiggläser, m. Schraubdeckel, v. ½ Pfd.—4 Pfd.
gewöhnliche Steinzeugtöpfe, von 1—3 Liter,
Krummeichs-Konserventöpfe, ½—2 Liter,
Konservengläser mit Verschluß
— Glas, Gummiring, Deckel und Bügel, —
in den Systemen: Herz, Lasch, Viktoria, Favora u. Reform,
um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

Ueberflügelt

sind alle Systeme von Frischhaltungen durch

Kieffers neue Einkoch-Apparate u. Gläser,

Qualität unter Garantie gleichwertiger, erstklassiger Konkurrenz, bei billigeren Preisen.

Jede Hausfrau überzeuge sich.

Preislisten und Broschüre sind kostenlos gerne zu Diensten. Für absolut sicheres Funktionieren wird volle Garantie übernommen.

Jeder Hausfrau sei hiermit gesagt, daß alle älteren Systeme von Konservengläsern, sowie auch die Kieffer in jedem anderen Apparat und gewöhnlichen Kochtöpfen verwendet werden können, ohne Schaden zu leiden, bei einfachster Behandlung und Vorschrift.

Jakob Luz, Nagold-Vorstadt.

ZAPF's Haustrunk ist allen voran!

Famos

ganz ebenso wie Rebwein und besser wie Obstmost schmeckt der seit mehr wie 30 Jahren beliebte

Zapf'sche Haustrunk.

Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.

Einfache Herstellung, gesund, durststillend und unbegrenzt haltbar.

1 Pack. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 M.
1 „ „ 100 „ „ Malagatrauben 5 M.

Prospekte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Mostsoff-Fabrik
A. ZAPF, Zell-Harmersbach,
Baden. 4

Limonaden- und Sodawasser-Fabrikation mit sämtlichem Zubehör

ist sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Auskunft erteilt und Offerte erbittet Martin Renz, Sattlermstr. Nagold.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Turnverein Haiterbach.

Bei günstiger Witterung findet nächsten **Sonntag, den 14. August 1910, nachm. 2 Uhr,** (bei Regen 8 Tage später) das jährliche

Schauturnen,

verbunden mit

Zöglingswettturnen

Kath. Hiezu laden wir Freunde der Turnsache herzlich ein. Abmarsch um 2 Uhr von der Sonne. **Der Ausschuss.**

Das Verkaufen von Lebensmitteln usw. auf dem Platze ist ohne Erlaubnis des Vereins nicht gestattet.

Nagold.

Am 24. August (Bartholomäus-Feiertag) vormitt. 1/2 9 Uhr,

versteigert

Unterzeichnete gegen bare Bezahlung:

1 Mosterei-Einrichtung, 4 stehende und eine fahrbare Presse, Mühle und allem Zubehör mit oder ohne elektr. Motor, und sehr viel Gärgeschirr, 1 Brennholz-Kreissäge, sowie verschiedene Vorräte von Eisen, Schlösser, Schlüssel, Fahrradteile, Verbindungsstücke und Hahnen zu Wasserleitungen, 1 Haustelephon, 1 Blitzableiteruntersuchungsapparat, 1 ältere Blechscheere, 1 Bohrstange, 1 Porzellan-Wandbecken und noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel,

wozu Liebhaber freundlichst einladet

Frau Wilh. Gauss, Schlossermstrs. Ww.,
Haiterbacherstraße 36.

Junge Mädchen finden Arbeit

in den

Vereinigten Deckenfabriken Calw, A.-G.

Adolf Esslinger,

Bankgeschäft

Agentur der Württemb. Notenbank

Schillerstrasse **Horb a. N.** an der Neckarbrücke

Telefon Nr. 17. Postcheck-Conto Nr. 1295.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung;
Gewährung von Darlehen auf Schuldschein gegen Bürgschaft Pfandeintrag oder Hinterlegung von Wertpapieren;
Discontierung und Einzug von Wechseln und Schecks auf sämtliche Plätze des In- und Auslandes;
Verkauf von Wechseln und Schecks auf Amerika ebenso Auszahlungen dahin auf schnellstem und billigstem Wege;
An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art;
Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten;
Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust;
Annahme von Geldern gegen Verzinsung;
Verwahrung und Verwaltung von Wertsachen;
Vermietung eiserner Schrankfächer in meiner feuer- und einbruchsicheren Stahlkammer (Tresor).

Göppinger Wasser

ärztlich warm empfohlen

bei Katarrhen der Luftwege und Verdauungsstörungen.

Mit heißer Milch vermischt, ein vorzügliches Lösungsmittel. Ausgezeichnet wirksam

zur Förderung des Stoffwechsels bei Magen-Katarrhen, Säurebildung etc. etc.

Niederlage: Gottl. Geiger, z. „Köhlerei". 3

Nagold.

Zur Nachsaat

empfehlen

Senfsaat, Wicken Futtererbsen.

Berg & Schmid.

Wildberg.

Garbenbänder.

Empfehle meine selbstgemachten **Garbenbänder,** stärker wie jede Konkurrenz, zu billigstem Preisen.

Dieterle, Seiler.

Nagold.

Ein solider, auf Möbel geübter

Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Jakob Döttling,** Möbelschreinerei.

Nagold.

Schreinergesuch.

2 ordentliche Arbeiter können sofort oder in 14 Tagen eintreten bei **Christ. Stickel,** Möbelschreinerei.

Nagold.

Mädchengesuch.

Ein ordentliches, jüngeres Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht von

Frau Anna Schnepf.

Für einen 14jährigen

Jungen

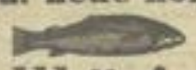
der das Schneiderhandwerk gründlich erlernen möchte, wird gute

Lehrstelle gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.

Ia. neue holl.



Vollhäringe pur Milchner

sind eingetroffen bei

Berg & Schmid.

Wichtiges Volksgetränk Gesunder Apfelmost

HEINEN'S MOSTEXTRACT

Ausgiebig natürl. Extract aus Früchten

Gesunder, erfrischender, kräftiger Haustrunk.

Portion 150 Liter Mk. 3.25 - 50 Liter Mk. 1.25

ANTON HEINEN, PFORZHEIM

Zu haben in Kolonialw.-Geschäften: Nagold: Berg & Schmid, W. Harr, Küferm., Wildberg: P. Renthardt, Fr. Enßle, E. Binder, Fr. Carle, Gündringen: Bäckermstr. Geißler, Gärtringen: R. Koch, Ebershardt: J. Braun, Emmingen: Ch. Geigle, Effringen: G. Bühler, Iselshausen: G. Bürenstein, Mötzingen: Alex. Gärtner, Mindersbach: F. Rockenbauch, Oberschwandorf: G. Hölzle, Pfrondorf: Jak. Marquardt, Rohrdorf: Chr. Bäuerle, Sulz: Mich. Röhm, Schönbronn: Bernh. Stepper, Unterjettingen: Fr. Brösamle, Wart: R. Kern, Hochdorf: Jakob Rauser, Schietingen: L. Gutekunst, Berneck: Joh. Großhans, Liebelsberg: Reisler, Handlung.

Gültlingen, den 11. August 1910.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während des Krankseins und bei dem Leichenbegängnis unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter

Margarete Müller,

Gemeindepflegers Witwe,

sagen innigsten Dank.

Gottlob Müller, z. ob. Mühle,
mit Familie.

Tischbestecke pr. Paar von 30 ₰ an bis 1.50 ℳ.

Ess- u. Kaffeelöffel, von 10 ₰ an bis 1.40 ℳ.

Gemüselöffel u. Vorleger, Teller, Tassen, Schüsseln,

Kaffeeservice, Waschgarnituren

Gläser in Pressglas u. geschliffen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Hermann Knodel, Nagold.

Nagold.

Sonnen-Schirme

in den modernsten Stoffmustern

u. **Stöcke** sind auf Lager.

Das Ueberziehen von Sonnen- und Regenschirmen wird in bester Ausführung besorgt und habe eine reichhaltige Musterkarte zur gefälligen Auswahl.

Spazier- u. Berg-Stöcke

jeder Art

für Herren, Damen und Kinder

in bekannt

grosser Auswahl,

und billigsten Preisen

empfiehlt

Jakob Luz.

Bis 1. September wird eine

Wohnung

mit 2—3 Zimmern zu mieten gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Auf 1. k. Mts. wird von solidem Herrn ein besser

möbliertes Zimmer

zu mieten gesucht.

Offerte erbeten unter A. W. 100 an die Exped. d. Bl.

Patent-Büros

Villingen I.B. Friedrichstr. 18, Tel. 128 — Pforzheim I.B. Kloster 3, Telefon 1405

Ev. Gottesdienste in Nagold:

12. Sonntag nach Trinitatis, 14. August, 1/2 10 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr Christenlehre mit den Söhnen (ält. Abteilung.) 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 14. August vormittags 9 Uhr nachmittags 1/2 2 Uhr.

Montag, 15. August, (Mariä Himmelfahrt): 9 Uhr Hochamt.

Dienstag, 9 Uhr in Altensteig.

Gottesdienst der Methodistengemeinde in Nagold:

Sonntag, 14. August 1/2 10 Uhr morgens und abends 8 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch abend 8 1/4 Uhr Gebetstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw